

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINISCHE PREPARATE, Sonntagsinserate, VERKAUFSGEGENSTÄNDE, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 25

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Kellnerin gesucht.

Zwei brave, womöglich deutsch und französisch sprechende Mädchen finden sogleich Anstellung zu vortheilhaften Bedingungen in eine Bierbrauerei, Kanton Tessin.

Gelegenheit italienisch zu lernen. Offerten mit Photographie und Bedingungen beliebe man unter Chiffre O-890-N zu adressiren an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [890]

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

Herrschaftskutcher

Haus- oder Werkersknecht. Anstellung ertheilt Herr Reichherz Reiner, Reitanstalt St. Jakob, Aussenst.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, der 3 Landesprachen, Buchhaltung und Manufakturwaarenbranche kundig, erfahrener Reisender, sucht baldiges Engagement. Offerten sub B B Nr. 9915 an Orell Füssli & Co., Zürich. [6915]

Ein junger Mann, der vier Jahre deutscher Post- & Telegraphenbeamter gewesen ist, sowie auch Eisenbahn-Beamter, sucht unter beizulegenden Umständen eine Stelle auf einem Notariatsbureau, Hotel oder bei einer Eisenbahnverwaltung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre O B 1582 überreicht die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Basel. [O B 1582]

Bouchons

in grosser Auswahl.
Osteocolle (Weinschöne),
Filtrierpapier,
Hausenblasen,
Weinsteinsäure,
Gummi Kino,
Süssbrand mit Gewürz,
Schwefelschnitten,
Fassthürleistreiche,
Weingeist

[881]

H. Volkart,
unterm Rothhaus.

200 Stück

feine kleine

Bremer - Cigarren

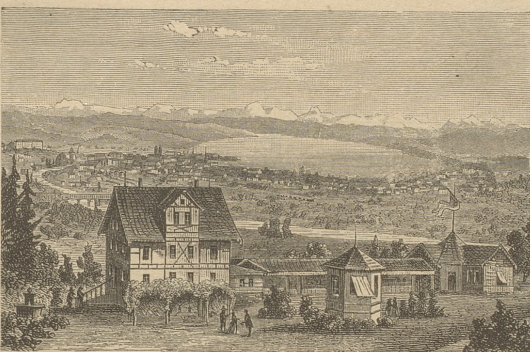
versendet franco gegen Nachnahme von 10 M. — Fr. 12.50.

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

[885]

Wald bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

[871]

H. Morf.

Bierhaus zum Türken,

Zürich — Niederdorf — Zürich

Erlanger Export-Bier

aus der

Henninger'schen Brauerei

empfiehlt bestens

Gustav Bär.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.
in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)

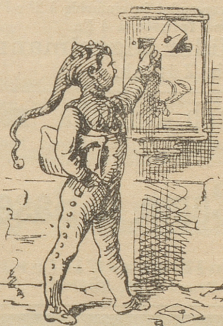
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken.

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Briefkasten der Redaktion.



R. Q. i. Wien. Die richtige Form finden, ist oft wichtiger als der Gedanke. — J. J. R. i. Z. Das Gedichtchen passt nicht in unser Blatt; doch dürften sich dafür Liebhaber genug finden. — Lerche. Natürlich sind wir einverstanden und gewärtig die in Aussicht gestellten „Regelmässigkeiten.“ Nr. 2 kam uns nicht zu, woraus Sie auf unzuverlässige Post schliessen können. — Jobs. Besten Dank. — F. S. i. B. Nur so fortgesetzt. — Spatz. Wir gedenken dem ehrenwerthen Manne auch überdiess noch den reichlich verdienten Kranz zu winden. Starb der Frater denken Sie dafür recht lebhaft an den unsrigen. — W. N. i. U. Mit einem so kleinen r — beschäftigen wir uns nicht.

Sabel. Die Medizinen sollen eher häufiger in kleinen pikanten Dosen gegeben werden. — B. i. München. Bedauern sehr; wüssten Sie dafür keinen Ersatz? — H. M. i. B. Wir können die Notiz Ihrer P., dass „der Czar die zur Todesstrafe verurtheilten Empörer in Kiew in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt hat“ leider nicht illustriren, da unser Zeichner erklärt, er wisse nicht, wie man Empörer in Zwangsarbeit umwandle. — H. H. i. Zgn. „Um Frickthal habens die Leute mit der Sonntagsheulung am Dreifaltigkeits- und Frohnleichnamstage sehr ernst genommen. Sämmtlich betheiligten sich an der Sonntagsheu-luga mit dem grössten Eifer.“ — H. S. Bd. Was gemacht werden kann, soll geschehen. — G. i. Barcel. Bestens besorgt; freundlichen Gruss. — Th. Ei du liab's Herrgöttele von Biberach ischt dees a Freud gwea; dees Guwertli und dees Briefle hat jeder welle hau und sie wellet au no es Märggli rischgiera! — American Dentiste. Eine ähnliche Geschichte haben wir früher in zarte Reimlein gebracht. — R. F. i. K. Erst dieser Tage ist bei Gebr. Hug hier eine von E. Schönenberger anziehend geschriebene biographische Skizze über Ignaz Heim erschienen. Ein wohlgetroffenes Portrait des Verstorbenen und das Weihegedicht von Ferdinand Meyer sind dem hübschen Büchlein beigegeben. Preis 50 Cts. — Lummel. Dürfen wir an der Originalität nicht zweifeln? — X. Z. Dass die Peterlingerieade ateh in Lenzburg vorgekommen, ist nur ein Beweis, dass auch dort der Neid noch nicht ausgestorben. — P. P. Wie man einen Kanonenlauf macht? Man nimmt ein Loch und giesst Eisen darum. — Locarno. Nichts Neues? — G. S. i. L. In anderer Form. — Peter. Besten Dank und Gruss. — L. M. i. Berl. Pessimisten sind immer die besten Witzmacher. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Honighandlung en gros.

P. P. Prima Qualität Tafelhonig in Püschchen von 25 bis 100 Ko. liefere ich à Fr. 1.30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

[827]

Joseph Gmür, Aussersihl, Zürich.